



«Steigende Energiepreise, Energie sparen, freiwillige Erhöhung Nebenkosten-Akonto»

Geschätzte Mieterinnen und Mieter

Der Krieg in der Ukraine wirkt sich weltweit auf die Energieversorgung und somit auf die Energiepreise aus. Auch die Schweiz steht in Bezug auf die Gas- und Stromversorgung vor einer grossen Herausforderung. Der Bundesrat hat aufgrund der sich verschärfenden Gas- und Strom-Versorgungssituation über mögliche Massnahmen informiert. Mittels Szenarien bereitet sich der Bundesrat auf eine mögliche Gas- oder/und Strommangellage vor und bittet die Bevölkerung unter dem Slogan «Die Energie ist knapp. Verschenden wir sie nicht.» um Unterstützung. Ebenso sind alle angehalten, aktiv die laufenden Informationen seitens Bundes mitzuverfolgen und verantwortungsvoll beim eigenen Energieverbrauch zu sein.

Energie-Spartipps

Durchschnittlich verbrauchen wir in einem Haushalt 30% der benötigten Energie für Strom, Wärme und Warmwasser. Aufgrund der gestiegenen Preise und der für den Winter drohenden Energiemangellage ist es sinnvoll und ratsam, Energie zu sparen. Mit wenigen einfachen Tricks können schnell bis zu 20% der Energie - und somit auch der Kosten - eingespart werden.

Bad

- Mit einem Sparsatz bei Brausen sparen Sie bis zu 50% an (Warm-) Wasser
- Duschen, statt Baden, beim Einseifen oder Zähne putzen das Wasser abstellen

Küche

- Kochen Sie mit Deckel
- Die ideale Kühlschranktemperatur liegt bei 7 Grad
- Falls ein Geschirrspüler vorhanden ist, nutzen Sie das komplette Fassungsvermögen aus und vermeiden Sie das Vorspülen per Hand

Wäsche

- Waschen Sie mit tiefen Temperaturen und trocknen Sie die Wäsche nicht im Tumbler, sondern hängen Sie diese dort auf, wo spezielle Vorrichtungen draussen/in der Waschküche vorhanden sind und lassen Sie den Secomat nicht unnötig lange laufen

Heizung

- Eine ein Grad tiefere Raumtemperatur spart bereits rund 7% Energie(-Kosten)
- Wärmere Kleidung tragen und Raumtemperatur reduzieren (z.B. Pullover statt T-Shirt)
- Bei längerer Abwesenheit die Temperatur in allen Räumen reduzieren
- Heizkörper nicht mit Möbeln oder schweren Vorhängen verdecken

Strom

- LED-Lampen verbrauchen bis zu 80% weniger Strom
- Schalten Sie wenn immer möglich - auch für kurze Zeit - das Licht aus
- oSchalten Sie elektrische Geräte, die nicht im Gebrauch sind, wenn immer möglich ganz aus (z.B. WLAN-Router über Nacht, Geräte im Standby Modus usw.)

Weitere nützliche Angaben finden Sie unter:

- Website des Bundes: www.nicht-verschwenden.ch
- Hotline des Bundes für Fragen zum Energiesparen: 0800 005 005
- Unternehmen dienen die wertvollen Angaben auf der Website: www.alliance2022-23.ch

Aktuell ist die Gas- und Strom-Versorgungssituation zwar sichergestellt, jedoch wird die Energie-Knappheit zu höheren Energiekosten führen. In welchem Umfang die Kosten für Strom, Gas und Mineralöl letztendlich ansteigen, kann derzeit allerdings nicht detailliert prognostiziert werden. Gerne informieren wir Sie über mögliche Massnahmen, welche Ihnen helfen können, Kosten zu sparen oder entsprechende Vorkehrungen zu treffen.



Energie ist knapp. Verschenden wir sie nicht.

Zusammen können wir den Energieverbrauch im Alltag deutlich reduzieren.

Heizen

Durchschnittlich verbraucht ein Haushalt zwei Drittel seines Energiebedarfs fürs Heizen. Mit einfachen Tricks wird weniger Energie verschwendet und dazu Geld gespart.

Heizung runterdrehen

1 Grad weniger Raumtemperatur spart rund 6 bis 10 % des Energieverbrauchs.

Temperatur richtig einstellen

Haben Sie es in der Wohnung zu warm? Kühlen Sie diese nicht durch ein offenes Fenster. Reduzieren Sie die Temperatur am Heizkörper auf übliche Temperaturwerte:

- Wohnbereich: 20 °C (Pos. 3 am Thermostatventil)
- Schlafzimmer: 17 °C (Pos. 2 am Thermostatventil)
- Badezimmer: 23 °C (Pos. 4 am Thermostatventil)

Warme Kleidung

Ziehen Sie etwas Wärmeres an, anstatt die energieintensive Heizung hochzuschrauben.

Radiatoren freihalten

Stellen Sie keine Möbel oder Gegenstände vor die Radiatoren.

Fenster und Storen

Schliessen Sie Fensterläden und Storen über die Nacht und nutzen Sie tagsüber die natürliche Wärme der Sonnenstrahlen. Öffnen Sie zum Lüften die Fenster nur während 5 bis 10 Minuten. Schlafen Sie nicht mit offenem Fenster.

Warmwasser

Das Aufbereiten von Warmwasser ist sehr energieintensiv. Es lohnt sich deshalb besonders, nicht verschwenderisch damit umzugehen.

Kaltes statt warmes Wasser

Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht. Zusammen können wir den Energieverbrauch im Alltag deutlich reduzieren. Verwenden Sie kaltes Wasser, wenn Sie beispielsweise nur kurz Ihre Hände waschen oder die Zähne putzen.

Duschen statt baden

Sparen Sie viel Warmwasser, indem Sie nur kurz und nicht zu heiss duschen.

Die richtige Menge Wasser kochen

Wasser zum Kochen bringen verbraucht viel Energie. Überlegen Sie sich immer vorher, wie viel Heisswasser Sie wirklich benötigen.

Wasserkocher statt Pfanne

Ein Wasserkocher verbraucht fast zweimal weniger Strom als eine Pfanne auf dem Herd. Für das Spaghettiwasser kaltes und nicht heisses Wasser aus dem Hahn verwenden.

Eco-/Spar-Armaturen einbauen

Verwenden Sie in Küche und Bad Armaturen und Brausen der Effizienzklasse A, die bis zu 50 % Wasser einsparen.

Niedrig temperiert waschen

Waschen Sie Kleidung mit möglichst niedriger Temperatur und nutzen Sie Sparprogramme.

Elektrogeräte

Die Stromkosten steigen schweizweit deutlich an. Verbrauchen Sie weniger Strom, so entlasten Sie auch Ihr Budget.

Abschalten mit Steckdosenleiste

Elektrogeräte nicht im Stand-by oder Schlafmodus lassen, sondern ganz abschalten.

Licht immer löschen

In unbenutzten Räumen das Licht löschen.

Nehmen Sie die Treppe statt den Aufzug

So tun Sie gleichzeitig noch etwas für Ihre Fitness.

LED-Technik verwenden

Rüsten Sie Ihre Wohnung mit LED-Lampen aus. Geräte nicht zu kühl einstellen

- Kühlschrank: 7 °C
- Gefriergerät: -18 °C

Maschine füllen und Tumbler nicht nutzen

Geschirrspüler und Waschmaschine erst starten, wenn sie voll sind. Nutzen Sie den Sparmodus. Wäsche an der Luft trocknen, statt den energieintensiven Tumbler zu nutzen.

Effizient Kochen

Mit Deckel kochen, Dunstabzug reduzieren und regelmässig reinigen. Beim Backen Umluft statt Unter- und Oberhitze verwenden.



Freiwillige Erhöhung der Nebenkosten-Akonto

Gerne möchte ich/möchten wir meine/unsere monatlichen Akontozahlungen der Heiz- und Betriebskosten freiwillig um folgenden Betrag erhöhen:

- Erhöhung um
- CHF 30 pro Monat
 - CHF 50 pro Monat
 - CHF 75 pro Monat
 - CHF 100 pro Monat
 - CHF ____ pro Monat

Es ist uns wichtig zu betonen, dass der Nettomietzins Ihrer Wohnung unverändert bleibt und die Nebenkosten – wie bisher – am Ende der Abrechnungsperiode nach effektiven Kosten abgerechnet werden. Zu viel bezahlte Akontozahlungen werden zurückerstattet. Durch Akontozahlungen nicht gedeckte effektive Nebenkosten werden separat mit dem Zahlungsziel von 30 Tagen in Rechnung gestellt.

Wir stellen Ihnen nach Eingang des Formulars eine neue Rechnung mit QR-Code für die Anpassung des Dauerauftrags zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung 2 bis 4 Wochen in Anspruch nehmen kann.

Mieter/in (Vorname und Name)

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Referenznummer Mietobjekt

E-Mail Adresse

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift

Wir bitten alle am Mietvertrag beteiligten Personen (Mieterinnen/Mieter, bei Ehepaaren und eingetragenen Partnerschaften: beide Partner/innen), den Talon handschriftlich zu unterzeichnen und uns an mt.mandatsmgmt@privera.ch oder an unsere Postadresse (PRIVERA AG, Worbstrasse 142, 3073 Gümligen) zu retournieren.